

Kohlen-Consum-Verein der Leipziger Bäckerinnung.

(E. G. m. unb. Haftpl.) Reudnitz, Kohlgartenstr., Innungshaus.

Vorstandsmitglieder:

Edu. Ostv. Arras. C. Mäusezahl. Adph. Böhme.

Krankencasse

f. Ortskrankencasse.

Kranken- u. Begräbniscasse der Barbier- u. Friseurgehülften zu Leipzig.

Vorsitzender: P. Escher. Katharinenstr. 14.

Cassirer: C. König. Hainstr. 20.

Kranken- u. Begräbniscasse (zweite) sowie Invaliden- u. Wittwen-Casse für Buchdrucker zu Leipzig.

Vorstand:

1. Vorsitzender: Stadtrath W. Volkmann.

2. - B. Richter.

Stellvertreter: L. Prätorius.

Schriftführer: M. Fischer.

Stellvertreter: G. Göß.

Cassirer: W. Siegert.

Stellvertreter: A. Niemann.

Krankenbesucher: Frdr. Augustin.

- E. Bley.

- Adph. Groß.

- L. Prätorius.

Beisitzer: Theod. Naumann.

- Adph. Wollenweber.

- C. König.

Kranken- und Begräbniscasse der Buchbinder, verw. Berufsgenossen und deren Hülfsarbeiter zu Leipzig.

Vorstand:


Cassirer: A. Amberg. Thomaskirchhof 4.

Stellv. Cassirer: C. Müller. Erdmannstr. 9.

Beisitzer: R. Zimmermann.

Kranken- und Begräbniscasse des Verbandes Deutscher Handlungsgehülften.

(Eingeschriebene Hülfskasse.)

Sitz zu Leipzig. Geschäftsstelle: Königsplatz 1. 

Gegründet am 11. Juli 1883 für die Mitglieder des Verbandes Deutscher Handlungsgehülften auf Grund des Reichsgesetzes. Die Casse entspricht den Anforderungen des Paragraph 75 des Krankenversicherungsgesetzes v. 10. April 1892 und sind die Mitglieder an allen Orten des Deutschen Reiches von dem Zwange, einer Orts-Krankencasse beitreten zu müssen, befreit. — Die Casse gewährt Krankengeld bis zu 52 Wochen, sowie Begräbnisgeld u. volle Freizügigkeit innerhalb des Deutschen Reiches.

Vorstand:

G. Bernhard, Vorsteher.

Alb. Theod. Zeidler, stellv.

Vorsteher.

G. Hedrich, Rechnungsf.

P. Hartig, Beisitzer.

Ls. Poser, desgl.

G. P. Wegig, desgl.

Hugo Zschoch, stellv. Rech-

nungsf.

Kranken- u. Begräbniscasse des Vereins f. Handlungs-Commis v. 1858, e. H. in Hamburg.

Vertliche Verwaltungsstelle Leipzig bei F. Diersch. Markt 16 (Eing. Petersstr.)

(Gegründet 1862

und in eine eingeschriebene Hülfs-Casse umgewandelt 1885.)

Die Casse gewährt ihren Mitgliedern, welche von dem Zwange, einer Orts-Krankencasse anzugehören, befreit sind, bei voller Freizügigkeit im Deutschen Reich für 52 Wochen Krankengeld, sowie Begräbnisgeld.

Vorstand:

A. Franke [i. H. Aug. Polich] Vorsteher.

F. Diersch, Rechnungsführer.

G. Zimmermann [i. H. Aug. Polich] Stellvertr.

J. Sorgen [i. H. Leipz. Gummiwaarenfabr.] Beisitzer.

Kranken- und Begräbniscasse für Kaufleute, Leipziger.

Juristische Person. Sitz und Gerichtsstand in Leipzig. Den Mitgliedern ist volle Freizügigkeit innerhalb Deutschlands gewährt. Als Mitglieder werden aufgenommen: „selbstständige Kaufleute, kaufmännische Beamte, Handlungs-Gehülften und Lehrlinge“ bis zum Alter von 45 Jahren.

(Geschäftsstelle bei Petrich u. Kopsch, Dorotheenstr. 2.)

Vorsitzender: G. A. Simon. Reichsstr. 6.

Cassirer: F. Petrich.

Kranken- und Begräbniscasse - Versicherungs-Verein „Phöbus“ zu Leipzig.

Dieser seit 1794 bestehende und vom Magister Schlimper gegründete Verein hat am 5. April 1871 durch Eintragung in das Genossenschafts-Register des kgl. Bezirksgerichts corporative Rechte erlangt, beruht auf Gegenseitigkeit mit beschränkter Haftpflicht und sichert seinen Mitgliedern in Krankheitsfällen wöchentlich eine Unterstützung, im Todesfälle ein Capital zu.

(Bureau: Eisenstr. 39.)

Vorstand:

Kaufm. H. Geest, Director. R. Reichmann, 1. Beisitzer. H. C. Kaiser, 2. Beisitzer.

Der Ausschuss besteht aus 12 Mitgliedern.

Vorsitzender: Rechtsanwalt Edu. Weiler.

Sammelbote u. Krankenbes.: H. Sauernick. R, Oststraße 49.

Kranken- u. Begräbniscasse „Vertrauen“ in Leipzig.

Jede dieser Cassen genießt die Rechte einer juristischen Person und gewährt a) die Krankencasse ihren Mitgliedern im Erkrankungsfalle je nach Uebereinkunft eine wöchentliche Unterstützung von 3—15 M., b) die Begräbniscasse den Hinterlassenen eines Mitgliedes ein Begräbnisgeld von 100—600 M.

(Vereinsbureau: Lange Straße 11, 3. Etage rechts.)

Vorsitzender des Directoriums: G. Th. Lindner.

Vorsitzender des Ausschusses: G. Schumann.

Collectant: Alb. Sander. Windmühlenstr. 25.

Kranken-Hülfsverein.

Er wurde im J. 1830 von einigen Mitgliedern der polytechnischen Gesellschaft gestiftet und blühte seitdem unter der Sorgfalt thätiger menschenfreundlicher Aerzte mit Hülfe der Privatwohlthätigkeit. Sein Zweck ist, unbemittelten Einwohnern der Stadt Leipzig gegen einen von ihnen zu leistenden geringen Beitrag in allen Erkrankungsfällen ärztliche und wundärztliche Hülfe nebst den erforderlichen Medicamenten zu gewähren.